

Tätig und dulsam bleiben ist wohl das Beste und vollkommene Resultat alles Strebens nach Ausbildung und Entwicklung und leider auch das Seltenste.
Fritz vom Stein.

(29. Fortsetzung.)

Freiheit!

Roman von Walter Schmidt-Fähler.

In ihrer Vaterstadt wurde, wahrscheinlich von der Familie inspiriert, die Nachricht als authentisch verbreitet, sie sei mit einer englischen Familie nach Amerika gegangen. So suchte denn der treue Freund unermüdlich weiter, in der Hoffnung, Reinhardt doch eines Tages mit einem Resultat überraschen und ihm die alte jugendliche Lebensfreudigkeit wiedergeben zu können.

Da Remmingsen sich für alles interessierte, was Kunst und Literatur hieß, und namentlich was das Letztere anbetraf, stets gewissenhaft sich auch im Ausland auf dem Laufenden erhielt, so war es natürlich, daß ihm auch das neue Buch von Heinz Hermann, das momentan geradezu Sensation machte, in die Hände geriet.

Er las es mit immer wachsendem Interesse, und dabei geschah ihm etwas ganz Wunderliches.

Das Buch kam ihm so bekannt vor, er wußte selbst nicht, warum.

Diese kleine Residenz, die der Verfasser mit so minutiöser Genauigkeit schilderte, war ihm keine fremde Stadt. In diesen winzigen Gassen war er hundertmal spazieren gegangen, diese feinsten Gassen, Hofstraßen und Zunker kannte er persönlich, mit diesen albern Frauen der sogenannten „Gesellschaft“ hatte er manche kostbare Stunde verloren.

Und dieses nach Freiheit verzweiflungsvoll ringende junge Weib, das an der Sklavensette zu Grunde geht, weil es nicht werden kann, wie die anderen — das war doch Ella?

Er las das Buch zum zweiten und dritten Male, ohne Reinhardt vorläufig etwas davon zu sagen, er studierte es förmlich auf seine Inhaltspunkte, um in seiner Berechnung ganz sicher zu gehen. Er fing mit Kleinigkeiten an; denn gerade diese schienen ihm wichtig.

Der Verfasser beschrieb den Stadtgarten und verteilte dabei besonders in der Schöpfung der Marmorfiguren, die die Allee flankieren. Rechts die Hebe, links die Venus von Milo. Das stimmte!

Heinz Hermann schilderte eins der entsetzlich langweiligen Symphoniekonzerte, wo die Heldin des Buches zum zwanzigsten Male den Brautchor hört und dabei das Dedengemälde mustert. Apollo im Sonnenwagen auf impertinent blauem Untergrunde, das Meisterwerk eines Einheimischen, den man dafür zum Hofrat gemacht hatte. Man machte dort alles zum Hofrat.

Das stimmte wieder. Ganz deutlich sah Remmingsen den Apollo mit dem gräßlichen Haarschopf, der ihn so oft geärgert hatte, und mit der Veyer, die wie ein goldener Laubfrosch aussah.

Und so reichten sich die Inhaltspunkte zu einer langen Kette an einander, bis es ihm zur unumstößlichen Gewissheit wurde; dieser Heinz Hermann kannte Ella

Röninger, kannte sie so genau, daß er sie zur Heldin eines epochenmachenden Romans machte.

Das war der Weg, den er verfolgen mußte, wenn er zum Ziele kommen wollte. Aber vorsichtig mußte er dabei zu Werke gehen. Schritt für Schritt galt es, das Terrain zu sondieren, und vor allen Dingen — den Freund nicht merken lassen, bis er im Stande war, ihn mit einem fait accompli zu überraschen.

Unterdessen arbeitete Reinhardt an seinem neuen großen Werke, das er für die Frühjahrsausstellung in Berlin bestimmt hatte. Dazwischen hatte er eine Unmenge Aufträge zu erledigen, besonders Porträts, so daß seine Arbeit trotz all seines eisernen Fleißes nur langsam vorrückte. Unter allen bestellten Arbeiten fesselte ihn eigentlich nur eine einzige, das lebensgroße Bild einer Fürstin Rogni, bekannt als eine der schönsten Frauen Roms, und ebenso berühmt durch ihren geradezu märchenhaften Reichtum, wie durch ihre fast schon sprichwörtlich gewordene Exzentricität. Sie war mit kaum 23 Jahren Witwe und Erbin eines eck fürstlichen Vermögens geworden, war vollkommen unabhängig und die menschengewordene Lebensfreudigkeit, und so gestand ihr jeder vollkommen das Recht zu, ihr Leben auf ihre Weise zu leben, und keiner verargte es ihr, wenn sie der gesamten Männerwelt Roms die Köpfe verdrehte — nicht einmal die Beteiligten. Man verzieh diesen bestrickenden Wesen von vornherein jede noch so tolle Laune, jede Caprice, und wenn sie auf dem Corso am Monte Pincio dahinflog in dem leichten Korbwagen mit den zwei prachtvollen Isabellen, so sah ihr jedes Auge, auch das der Frauen, mit unbehohlener Bewunderung nach.

Reinhardt war ihr auf einer Soirée beim Marquise Savelli vorgestellt worden, sie hatte sich lange mit dem deutschen Maler unterhalten, und mit seinen schwermütigen Augen, seinem dunklen Lockenkopf und seiner ganzen unbeabsichtigt interessanten Art, sich zu geben, schen er einen ganz außergewöhnlichen Eindruck auf sie zu machen, die sonst mit souveränem Vächeln und kühler Gleichgültigkeit die Guldigungen der vornehmsten Männer zu quittieren pflegte. Er hatte ihr nicht gehuldigt, hatte nur sehr angeregt mit ihr, der geist- und witzsprühenden Frau, über Kunst- und Literatur gesprochen, und von dem Augenblicke an schen sie ein lebhaftes und ernstes Interesse an Reinhardt zu finden. Sie begegneten sich überall, wo sie sich nur begegnen konnten, neben ihm vernachlässigte sie in allen Gesellschaften ihre bisherigen Getreuen, und ihre schönen Augen leuchteten auf, wenn er im Saale unter den Geladenen erschien. Wie hatte sie sich Mühe gegeben, ihre Sympathien oder Abneigungen zu verdecken, bei ihrer unheimlich impulsiven Natur wäre es auch gar nicht möglich gewesen, und so machte sie auch hier gar nicht den Versuch, ihre Empfindungen zu verschleiern. Und eines Tages bestellte sie bei ihm ihr Porträt, das er so bald wie möglich beginnen sollte.

Reinhardt hatte kein Maler und kein Mann sein müssen, wenn ihm dieses Entgegenkommen einer so unheimlichen Frauenseele ganz kalt gelassen hätte. Welcher Künstler auf der Welt ist ohne jede persönliche Eitelkeit, besonders wenn er so jung ist, wie Berning, und wenn es ein Weib wie Fürstin Rogni ist, die ihn vor aller Welt in so auffällender Weise auszeichnet?

Der getreue Remmingsen empfand bei der Sache sehr

geteilte Gefühle und lebte in einem ganz ungewohnten Widerstreit, während er die Entwicklung dieser Angelegenheit aufmerksam beobachtete. Einerseits wäre es ihm tatsächlich für Reinhardt als ein großes Glück erschienen, wenn aus diesem zarten Minnespiel eines Tages Ernst geworden wäre. Eine große Leidenschaft, eine mächtig hochflodernde Liebe statt der sentimentalen Grillenfängerei wäre für den Künstler in Reinhardt gerade das gewesen, was er brauchte, um den letzten Schritt zur Vollendung zu tun, um endlich einmal gründlich mit der Vergangenheit fertig zu werden. Denn so konnte es doch schließlich nicht weiter gehen. Remmingsen hatte sich ja in den letzten Jahren oft genug Mühe gegeben, Reinhardts Augen, die beständig auf einen Punkt in der Vergangenheit zurückzublicken schienen, auf die lachende Gegenwart zu lenken, hatte mehrfach versucht, in seinem Herzen ein Feuer zu entzünden, das endlich das Bild der Erinnerung zu Asche brennen konnte, das doch nur lähmend auf ihn wirken konnte. Aber es war ihm nicht geglückt. Und jetzt schien es ja alles ohne sein Zutun nach seinen Wünschen zu gehen. Weshalb also konnte er ein Gefühl des Unbehagens nicht los werden? Nur weil er andererseits seit der Lektüre des verhängnisvollen Romans eine Spur der Verlorenen gefunden zu haben glaubte, und weil er, ehrlich, wie er war, für sein Leben gern dem Freunde das verlorene Glück wiedergegeben hätte. Er besand sich also so zu sagen, zwischen zwei Feuern und fühlte sich im allerhöchsten Grade unbehaglich in dieser Situation.

Eines Abends saßen sie beide zusammen in Reinhardts besaglichem Atelier. Die Sonne stand noch in voller Pracht am Himmel, glitzerte und funkelte auf den Dächern der ewigen Stadt und flutete in breitem, rotgoldenen Strahle in den weiten Raum, über die angefangenen Bilder, Waffen und Stoffe, die in buntem Durcheinander dem Atelier etwas Trauliches und Wohnliches gaben. Reinhardt hatte sich lang auf der Ottomane ausgestreckt, die Füße gegen den Kopf des großen Königstiger gestemmt, der den Boden bedeckte, und blies den Rauch seiner Zigarette vor sich hin. Remmingsen sah ihm zur Seite an dem kleinen maurischen Tischchen, auf dem die Zigarren lagen, und ließ seine Hand durch das weit geöffnete Fenster hinter den goldumrandeten Balken herziehen, die langsam am Himmel dahinfegten. Er hatte sich vorgenommen, heute einmal dem schweigsamen Freunde ganz energisch auf den Zahn zu fühlen; er mußte wissen, woran er eigentlich mit ihm war. Für das, was er jetzt zu tun vorhatte, brauchte er vor allen Dingen absolute Klarheit, einen durch gar nichts getrübbten Blick in das Seelenleben des Mannes, für den er handeln, an dessen Glück er arbeiten wollte! Wie zufällig streifte sein Blick das Bild der Fürstin, das, halb angefangen, auf der Staffelei stand.

„Es ist doch eigentlich ein ganz wundervoll schöner Kopf, diese Vollblut-Römerin mit den metallisch-schimmernden Augen!“ begann er. „Ich habe selten im Leben etwas ähnlich Schönes gesehen. Das muß dich doch ganz über alle Maßen anregen, gerade sie zu malen. Nicht?“

„O gewiß!“ antwortete Reinhardt, ohne seine Stellung zu verändern. „Alles Schöne regt mich gleich mächtig an, denn Schönheit ist ja die Lebensatmosphäre für alles, was Kunst heißt. Und diese Frau ist wirklich schön!“

(Fortsetzung folgt.)

Seiden- und Modewarenhaus

J. Hirsch Söhne

Ecke Langgasse und Bärenstrasse.

Grosser Inventur-Ausverkauf

zu noch nie dagewesenen Preisen.

Es gelangen zum Ausverkauf:

Seidenstoffe von 75 Pf. an per Meter.

Sammete von Mk. 1.— an per Meter.

Seidene Bänder à 5 Pf. und 10 Pf. per Meter.

Einsätze u. bunte Borten von 10 Pf. an p. Mtr.

Aechte Straussfedernboas von Mk. 3.— an.

Spitzenkleider, abgepasste, à Mk. 10.—.

Garnierte Hüte zu jedem annehmbaren Preise.

Chiffonrüschen und Stolas von Mk. 2.— an.

Spitzenkragen von 50 Pf. an.

Spitzen von 5 Pf. an per Meter,

Jupons von Mk. 5.— an.

Schleier à 15 Pf. per Meter.

Seidene Foulards zu Roben à 75 Pf. per Meter.

Blumen u. Straussfedern zu jedem annehmbaren Preise.

Auf alle nicht im Ausverkauf befindliche Waren gewähren wir 10% Sconto.

Auswahlsendungen finden während des Ausverkaufs nicht statt.

Der Ausverkauf dauert nur kurze Zeit.

Heute Samstag,

den 29. Aug. d. J.:

Fortsetzung

der

**Schuhwaaren-
Versteigerung****Bahnhofstr. 22 hier.**

Wilhelm Raster, bereidigt. Auctionator.

Heute Abend:**Mekelsuppe.****Aug. Kugelstadt, Feldstraße 3.****Zum Adler.**

Bahnhofstr. 21, Ecke Wellrichstr.

Heute Samstag: **Mekelsuppe.**

E. Küller.

Nachlaß-Versteigerung.

Zu Auftrage des gerichtlich bestellten Nachlaßpflegers des + **Frl. Elise Barmann** versteigere ich nächsten **Montag, den 31. August cr.** und den folgenden Tag, jedesmal Morgens 9 1/2 u. Nachmittags 2 1/2 Uhr anfangend, in meinem Auktionslofale

3 Marktplatz 3

nachverzeichnete Mobiliargegenstände etc., als:

mehrere vollst. Betten, Waschkommoden, Nachttische, Kleider- u. Weizen-
schänke, Handtuchhalter, Kleiderständer, Salon-Plüschgarnitur, Kommoden,
Consolen, etc., ob- und 4-eckige Tische, Kipp- und Bauernische, Stageren,
Spiegel, Bilder, Gardinen, Portiären, Teppiche, Vorlagen, vollst. Küchen-Einrichtung,
Küchen- u. Kochgeschirr, Glas, Kristall, Porzellan, Blumeng. u. Rissen, große Parthie
getr. Herren- und Frauenkleider, Weizen, große Parthie neuer Herren-
Hosen, Hänge, Toppfen, Westen, Mützen, große Parthie lein. u. and. Arbeitskleider,
als: Kittel, Juppen, Blousen, Hosen etc., div. Herrenhemden, Hosensträger, sehr schöne
led. Handtaschen, Handtaschen und Koffer; ferner: Brillant-Ringe, gold. Damen-
uhr mit Brillanten, Vorstecknadeln, Ohrringe, Ringe, Broschen, goldene
und silberne Herren- u. Damen-Uhren, Uhrenketten und dergl. mehr.

meistbietend gegen Baarzahlung.

Bernh. Rosenau, Auctionator u. Taxator,
Büreau und Auktionsfale 3. Marktplatz 3.

Matratzen

v. 10 Mt. an in allen Größen

vorhandig. Telefon 2828.

Philipp Lauth, jetzt Bismarck-Ring 33.

hüte

Gut erhaltenes Einpänner-
geschirr, Stränge, Cylinder-
geschirr, etc. zu verf. Zu erst. im Tagbl.-Verlag. P.



Zu haben in den meisten Geschäften.
Fabrikant: Carl Gentner in Göttingen.



Heute Samstag Abend von
6 Uhr ab:
Mekelsuppe,
alle Sorten frische Hausmacher
Wurst bei
F. Budach, Walramstraße 22,
Laden.

Ausgabestellen des Wiesbadener Tagblatts

sind die folgenden:

Karlsruhe:

Wenzel, Emserstr. 48.

Adelheidstraße:

Jung Wwe. Nachf., Ede Adolphs-
Nicolay, Ede Karlsruh. 11; [allee];
Blumer, Ede Schillerstr. 18;
Schmidt, Drantenstr. 18.

Adlerstraße:

Groll, Ede Schwalbacherstr.;
Düges, Ede Hirschgraben;
Blag, Ede Schachtstr.

Adolphsallee:

Jung Wwe. Nachf., Ede Adelheid-
Brod, Albrechtstr. 16; [straße];
Groll, Ede Goethestr. 16;
Kirsch, Schlichterstr. 16.

Albrechtstraße:

Brod, Albrechtstr. 16;
Finnenkohl, Ede Moritzstr.;
Fild, Ede Bismarck-Ring;
Koll, Albrechtstr. 42.

Bahnhofstraße:

Böttgen, Friedrichstr. 7;
Engelmann, Bahnhofstr. 4.

Bertramstraße:

Brins, Ede Eleonorenstr.;
Senefeld, Ede Bismarck-Ring.

Bismarck-Ring:

Senefeld, Ede Bertramstr.;
Höpfner, Ede Bleichstr.;
Helbig, Ede Blücherstr.;
Beder, Ede Hermannstr.;
Jung, Ede Porststr.;
Lang, Wellrichstr. 61;
Dener, Frankenstr. 28.

Bleichstraße:

Scherger, Ede Hellmundstr.;
Weimer, Ede Walramstr.;
Höpfner, Ede Bismarck-Ring.

Blücherplatz:

Sommerer, Ede Roon- u. Porststr.

Blücherstraße:

Helbig, Ede Bismarck-Ring;
Henrich, Blücherstr. 24.

Bülowsstraße:

Ehl, Bülowstr. 7;
Klingelhöfer, Seerobenstr. 16.

Castellstraße:

Maus, Castellstr. 10.

Dambachthal:

Hendrich, Ede Kapellenstr.

Delaspestraße:

Böttgen, Friedrichstr. 7.

Dohheimerstraße:

Berghäuser, Ede Zimmermannstr.;
Fuchs, Ede Hellmundstr.;
Weber, Kaiser Friedrich-Ring 2.

Drudenstraße:

Adermann, Drudenstr. 8;
Klapper, Ede Seerobenstr.

Eleonorenstraße:

Brins, Ede Bertramstr.

Emserstraße:

Adermann, Drudenstr. 8;
Wenzel, Emserstr. 48.

Faulbrunnenstraße:

Fischer, Kirch. 30;
Engel, Ede Schwalbacherstr.

Feldstraße:

Herrmann, Feldstr. 2;
Giese, Ede Kellerstr.;
Forst, Feldstr. 19.

Frankenstraße:

Rudolph, Ede Walramstr.;
Schmurr, Frankenstr. 17;
Dener, Frankenstr. 28;
Wed, Frankenstr. 4.

Friedrichstraße:

Böttgen, Friedrichstr. 7;
Philippi, Ede Neugasse;
Besiegel, Ede Schwalbacherstr.

Gemeindebadgäßchen:

Alegi, Michelsberg 9.

Gneisenaustraße:

Becht, Ede Westendstraße 30.

Gorbenstraße:

Senefeld, Ede Bertramstr. und
Bismarck-Ring.

Goethestraße:

Krieger, Goethestr. 7;
Groll, Ede Adolphsallee;
Kees, Ede Moritzstr.;
Sauter, Ede Drantenstr.

Grabenstraße:

Schaus, Neugasse 17.

Gustav-Adolfstraße:

Horn, Ede Hartingstr.

Hartingstraße:

Robert Wwe., Philippbergstr. 29;
Horn, Ede Gustav-Adolfstr.

Helenestraße:

Dorn, Helenestr. 22;
Gruel, Wellrichstr. 7.

Hellmundstraße:

Birgner, Hellmundstr. 27;
Haybach, Ede Wellrichstr.;
Scherger, Ede Bleichstr.;
Jäger, Ede Hermannstr.;
Fuchs, Ede Dohheimerstr.;
Wed, Frankenstr. 4.

Herderstraße:

Lang, Körnerstr. 6;
Wed, Ede Bismarck-Ring;
Horn, Michelsstr. 21.

Hermannstraße:

Beder, Ede Bismarck-Ring;
Fuchs, Walramstr. 12;
Jäger, Ede Hellmundstr.

Herrngartenstraße:

Gernand, Herrngartenstr. 7.

Hirschgraben:

Düges, Ede Adlerstr.;
Petry, Steingasse 6.

Hochstraße:

Alegi, Michelsberg 9.

Jahnstraße:

Lang, Ede Karlsruh. 11;
Schmidt, Ede Wellrichstr.
Schneider, Jahnstr. 46.

Kaiser Friedrich-Ring:

Kuhn, Körnerstr. 6;
Weber, Kaiser Friedrich-Ring 2;
Schneider, Jahnstr. 46;
Mittler, Ede Bismarck-Ring.

Kapellenstraße:

Hendrich, Ede Dambachthal.

Karlstraße:

Nicolay, Ede Adelheidstr.;
Lang, Ede Jahnstr.;
Bund, Michelsstr. 8;
Kees, Ede Rheinstr.

Kellerstraße:

Lehle, Ede Stifstr.;
Giese, Ede Feldstr.

Kirchgasse:

Birth Nachf. (Fr. Laupus), Ede
Rheinstr. 1;
Fischer, Kirchgasse 30;
Stassen, Kirchgasse 61.

Kirchhofgasse:

Urban, Kirchhofgasse 2.

Körnerstraße:

Lang, Körnerstr. 6;
Kuhn, Körnerstr. 6.

Kahnstraße:

Wenzel, Emserstr. 48.

Kehrstraße:

Petry, Ede Hirschgraben.

Luxemburgstraße:

Wed, Ede Herderstr.;
Fild, Ede Albrechtstr.;
Koll, Albrechtstr. 42;
Mittler, Kaiser Friedrich-Ring 52.

Mainzer Landstraße:

Ehrendorf, städtische Arbeiter-
Wohnhäuser.

Markstraße:

Schaus, Neugasse 17.

Mauergasse:

Lang, Mauergasse 9.

Mauritiusstraße:

Minor, Ede Schwalbacherstr.

Michelsberg:

Güttel, Ede Schwalbacherstr.;
Alegi, Michelsberg 9.

Moritzstraße:

Finnenkohl, Ede Albrechtstr.;
Weber, Moritzstr. 18;
Kees, Ede Goethestr.;
Lang, Moritzstr. 70;
Maus, Moritzstr. 64;
Nichter Wwe., Moritzstr. 60.

Museumstraße:

Böttgen, Friedrichstr. 7.

Nerostraße:

Spelken, Nerostr. 12;
Müller, Nerostr. 23;
Kimmel, Ede Röderstr.

Neugasse:

Philippi, Ede Friedrichstr.;
Schaus, Neugasse 17;
Spitz, Schulgasse 2;
Lang, Mauergasse 9.

Nicolassstraße:

Gernand, Herrngartenstr. 7;
Krieger, Goethestr. 7.

Oranienstraße:

Schmidt, Drantenstr. 18;
Sauter, Ede Goethestr.

Philippbergstraße:

Robert, Philippbergstr. 29;
Horn, Ede Harting- und Gustav-
Adolfstr. 1;

Platterstraße:

Friedrich, Platterstr. 42;
Maus, Castellstr. 10;
Koth, Philippbergstr. 9.

Querstraße:

Müller, Nerostr. 23.

Rheinstraße:

Birth Nachf. (Fr. Laupus), Ede
Kees, Ede Karlsruh. 11; [Kirchg.];
Schaus, Ede Wellrichstr.

Richtstraße:

Bund, Michelsstr. 8;
Horn, Michelsstr. 21;
Feig, Michelsstr. 20.

Röderstraße:

Gron, Ede Römerberg;
Kiesel, Röderstr. 27;
Kimmel, Ede Nerostr.

Römerberg:

Krug, Römerberg 7;
Gron, Ede Röderstr.;
Kimmel, Schachtstr. 31.

Roonstraße:

Sommerer, Ede Porststr.;
Dörmann, Ede Westendstr.

Saalstraße:

Stäcker, Saal. 24/26;
Fuchs, Ede Webergasse;
Klinge (Filiale der Molkerei von
Dr. Köster & Reimund),
Webergasse 35.

Schachtstraße:

Blag, Ede Adlerstr.;
Kimmel, Ede Römerberg.

Schornhorststraße:

Bagner, Schornhorststr. 7;
Ehl, Bülowstr. 7;
Adermann, Ede Westendstr.;
Auerbach, Ede Porststr.

Schiersteinerstraße:

Blumer, Adelheidstr. 76;
Kirsch, Schlichterstr. 16.

Schulstraße:

Spitz, Schulgasse 2.

Schwalbacherstraße:

Groll, Ede Adlerstr.;
Güttel, Ede Michelsberg;
Minor, Ede Mauritiusstr.;
Engel, Ede Faulbrunnenstr.;
Besiegel, Ede Friedrichstr.

Sedanplatz:

Kauf, Sedanstr. 9;
Lang, Wellrichstr. 61;
Gruel, Westendstr. 1;
Kannand, Seerobenstr. 1.

Seidanstraße:

Kauf, Sedanstr. 9;
Kischer, Walramstr. 31;
Kannand, Sedanplatz.

Seerobenstraße:

Klingelhöfer, Seerobenstr. 16;
Klapper, Ede Drudenstr.;
Kannand, Sedanplatz.

Steingasse:

Petry, Steingasse 6;
Gruel, Steingasse 17.

Stifstraße:

Lehle, Ede Kellerstr.

Taunusstraße:

Schmidt, Taunusstr. 47.

Waldmühlstraße:

Wenzel, Emserstr. 48.

Walramstraße:

Fischer, gegenüber Sedanstr.;
Rudolph, Ede Frankenstr.;
Fuchs, Walramstr. 12;
Knapp, Ede Wellrichstr.;
Weimer, Ede Bleichstr.

Webergasse:

Fuchs, Ede Saalstraße;
Klinge (Filiale der Molkerei von
Dr. Köster & Reimund),
Webergasse 35.

Weilstraße:

Kiesel, Röderstr. 27.

Weisenburgstraße:

Kauf, Sedanstr. 9.

Wellrichstraße:

Haybach, Wellrichstr. 22;
Knapp, Ede Walramstr.;
Lang, Wellrichstr. 61;
Gruel, Wellrichstr. 7.

Westendstraße:

Gruel, Westendstr. 1;
Dörmann, Ede Roonstr.;
Bagner, Schornhorststr. 7;
Adermann, Ede Schornhorststr.;
Becht, Ede Gneisenaustr.

Wörthstraße:

Schaus, Ede Rheinstr.;
Schmidt, Ede Jahnstr.

Yorkstraße:

Sommerer, Ede Roonstr.;
Jung, Ede Bismarck-Ring;
Auerbach, Schornhorststr. 12.

Zimmermannstraße:

Berghäuser, Ede Dohheimerstr.

Sierstadt:

Carl Häuser, Rathhausstr. 2;
Witz, Weyer, Feldstr. 3.

Dohheim:

Friedrich Ott, Wiesbadenerstr. 1.

Erbenheim:

Stahl, Ortsdiener, Koppensstr.

Kambach:

Carl Schwalbach, Burgstr. 144.

Sonnenberg:

Philippine Wiesenborn, Thalstr. 2.

Schierstein:

Josef Meißner, Kolporteur.

Das Wiesbadener Tagblatt erscheint in einer Morgen- und Abend-Ausgabe. Bezugspreis 50 Pfg. monatlich mit 10 Pfg. Ausgabestellen-Gebühr. Sämtliche Ausgabestellen nehmen Bezugs-Bestellungen jederzeit entgegen.

Königl. Theater.
Ein Pfeißbalden, 2. Rang oder Parterre, ge-
A u. C bevorzugt. Dorfstraße 7, 2 L.

Empfehle

Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 402. Abend-Ausgabe.

Samstag, den 29. August.

51. Jahrgang. 1903.

Bekanntmachung.

Mittwoch, den 7. Oktober 1903,
des Nachmittags 3 1/2 Uhr, werden
auf richterliche Verfügung die den Ehe-
leuten Friedrich Wilhelm Bürger und
Karoline, geb. Eng, zu Dohheim ge-
hörenden Immobilien, bestehend in einem
baldst belegenden einstöckigen Wohnhause mit
Anliegestock, Scheune, Garten und Wiese nebst
fünf in dazwischen gelegenen Nebenern,
zusammen an 17,054 Mark taxiert, auf dem
Gemeindebezirk zu Dohheim zum zweitenmale
zwangsweise öffentlich versteigert. F 267
Wiesbaden, den 21. August 1903.
Königl. Amtsgericht, Abth. 12.

Hotel-Restaurant

„Friedrichshof“.

Morgen Sonntag:

Frühschoppen-Concert

von 1/2 12—1/2 2 Uhr. 2178

Entree 10 Pf., dafür 1 Programm.

Aug. Böckemeier.

Deutsches Haus.



Allen Freunden und
Gönnern die Mitteilung,
daß ich am Sonntag, den
30. August, von Nach-
mittags 4 Uhr ab, ein
Tanzfränzchen
im Deutschen Haus,
Hochstraße, veranstalte und lade zu recht
zahlreichen Besuchen freundlich ein.
Entree frei. — Vier pr. Schopp. 15 Pf.
Hochachtung
Aug. Pitz, Tanzlehrer.

Gesangverein

Neue Concordia.

Wir veranstalten zur Nachfeier des Gesang-
weihfestes in Nassau am Sonntag, den 30.
d. M., in den Lokalitäten der Klostermühle
(Mitglied Frau Wittwe Ay) ein

Sommerfest

unter gütiger Mitwirkung hiesiger Gesangvereine,
worauf wir unsere Ehrenmitglieder, unaktiven Mit-
glieder, Freunde und Gönner des Vereins nebst
ihren werthen Familien ergebenst einladen.
Der Vorstand.

NB. Die Veranstaltung findet bei jeder
Witterung statt.

Ausflug.

Am Sonntag, 30. d. M., veranstalte ich
mit meinen Tanzschülern einen

Ausflug nach Bierstadt, Saalbau zur Rose,

woselbst von 4 Uhr Nachm. ab Tanz stattfindet.
Alle Angehörigen u. Freunde meiner werthen
Schüler und Schülerinnen lade hiermit erg. ein

Paul Zimmermann,
Tanzlehrer.

NB. Gemeinsamer Abmarsch um 3 Uhr von
Gde. Frankfurter u. Bierstädterstraße. D. D.

Zu der am Sonntag, den 30. August,
Montag, den 31. August, und Sonntag,
den 6. September, stattfindenden

Kloppenheimer Kirchweih

ladet freundlich ein
Heinrich Sternberger,
Saalbau zum Engel.
Für gute Speisen und Getränke ist bestens
Sorge getragen.

Reparaturen

an Gold- u. Silberwaren,
sowie Reparaturen und Umarbeitungen
im eigenen Atelier.

Prompte Ausführung bei billiger
Berechnung.

Ankauf und Verkauf von altem Gold, Silber,
Platina. 2053

Louis Pomy,

Juwelier u. Goldschmied,
Saalgasse 36, am Röhrbrunnen.

Sehr guter kräftiger Mittagstisch wird ab-
gegeben in der Küche des Garnison-Cafinos,
Dohheimerstr. 3, z. H. Büttgenbach.

Unter dem Allerhöchsten Protektorat des Großherzog Ernst Ludwig von Hessen Internationale Ausstellung für Photographie und Graphische Künste Mainz 1903 (Stadthalle).

Eröffnung: Dienstag, den 8. September, 4 Uhr Nachmittags.
Kunst-Photographie u. Graphische Künste u. Photographische Industrie.

Eintrittspreise:

- 1) Tageskarten am 8. und 9. September für einmaligen Besuch Mk. 1.—
2) Tageskarten für einmaligen Besuch (vom 10. September ab) „ .50

Die Verwaltung.

(No. 826) F 330

Kirchweihfest in Kastel.

Restaurant Turnhalle, schönster Saal am Platze.

Sonntag, den 30., und Montag, den 31. August, Nachmittags 4 Uhr beginnend.
gutbesetzte Tanzmusik. F 197

Dienstag, den 1. September, von 8 Uhr Abends ab:

Großer allgemeiner Ball.

Das Tanz-Orchester stellt die Kapelle des Pion.-Bat. No. 21.

Für ausgezeichnete Speisen und Getränke ist bestens gesorgt und ladet zu zahlreichem Besuche
freundlichst ein Seb. Beaury Wittwe.

Bürgerliche

Wohnungs-Einrichtungen.

Große Auswahl! — 20 Musterzimmer!

Spezialität: Brant-Ausstattungen.

Einzelne Möbelstücke für Zimmer und Küche zu sehr billigen Preisen.

Gegen Baar!

Auf Theilzahlung!

J. Wolf, Wiesbaden,

Friedrichstraße 33, 1. Stock, Ecke Rengasse.



Rolläden, Zug-Jalousien,

sowie sämtliche Ersatztheile

offerieren in bester Qualität zu billigsten Preisen. 2033

Jalousie- und Rollladenfabrik von

Chr. Maxaner & Sohn,

Inhaber: Wilh. Maxaner,

Wiesbaden, Seerobenstrasse 22. Telephon 150.

30 Pf. besten egl. Würfelzucker 30 Pf.,
bei größerer Abnahme billiger (30 Ctr.).
Telef. 125. J. Schaub, Grabenstraße 3.
Vom 2. September ab Würfelzucker wesentlich
billiger. 2177

Bruch-Eier St. 4 Pf.,
Gieß-Eier „ 2 „
Rheinstraße 37, Gelladen.

Damenchor

des Beethoven-Conservatoriums unter
Leitung des Herrn Concertsängers Max Wever
und Kapellmeisters Hans Georg Gerhard.

Stimmführung, Treffübungen, Vocalisen, En-
semblegesang, Oeffentl. Aufführungen, Proben
Montags Abends 7 1/2 Uhr. Musikliebende Damen
der besseren Stände werden hiermit zum Beitritt
eingeladen. Beitrag 5 Mk. pro Dittoljahr. F 483

H. G. Gerhard, Friedrichstr. 48, 3.

Mittwoch, 2. Sept.

Beginn der Ziehung der in Spielkreisen
beliebten Grossen

Geld-Lotterie.

5. Sept.: Prämiertag.

Gewinnanzahlung ohne jed. Abzug.

Mögl. Höchstg. 125,000 M.

baar

1 Pr. z. 60000 = 60000 M.

1 „ 40000 = 40000 „

1 Hpttr. 25000 = 25000 „

1 „ 10000 = 10000 „

2 Gew. z. 5000 = 10000 „

5 „ 2000 = 10000 „

10 „ 1000 = 10000 „

50 „ 200 = 10000 „

100 „ 100 = 10000 „

100 „ 50 = 20000 „

1931 „ 30 = 57930 „

2500 Gewinne und 2 Prämien.

Nur 17,500 Lose! F 33

Kl. Losanteil 3 M. (Liste u. Porto 30 Pf.)

Voll-Lose 30 M. versenden gegen Post-
anweisung oder Nachnahme

Alfred van Perlestein & Cie.,

Mainz, grosse Bleiche 3.

Telegramm-Adresse: Glückskollektur.

Kloppenheimer

Kirchweihfest.

Sonntag, den 30. August, findet in dem
altrenommierten

Gasthaus zur Krone

(früher G. Gossmann)

große Tanzmusik

statt, wozu freundlich einladet

W. Hohmann.

Für gute Speisen und Getränke ist bestens
gesorgt.

NB. Abmarsch mit Musik verschiedener hiesiger
Vereine präcis 2 Uhr von der Engl. Kirche aus.

Alle Drucksachen für den Kontor-Bedarf

Preislisten
Fakturen
Adresskarten
Circulars
Rechnungen
Quittungen
Briefköpfe
Couverts
Avis
Wechsel
Prospekte
Plakate.

liefert in bester Ausführung
rasch und preiswürdig

die

L. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei

Kontore: Langgasse 27 Wiesbaden Fernsprecher No. 2266.



Reichshallen-Theater.

Nur noch einige Tage das
vorzügliche Programm.

Morgen Sonntag:

2 Vorstellungen 2.

In beiden Vorstellungen haben
Vorzugskarten Gültigkeit.

Die Sonntag-Nachmittags-Vorstellungen
finden bestimmt statt.



Orchester.

Violine oder ein anderes Orchester-Instrument spielende Herren finden Anschluss im **Philharmonischen Verein** hies. Dilettanten. Proben Montags 8 Uhr im **Tivoli** (Luisenstr. 2). Beitrag 4 Mk. pro Dritteljahr. Dirigent: Kapellmeister **H. G. Gerhard**. Friedrichstrasse 48, 3. F 483

Zur bevorstehenden Wintersaison

empfehle:

Fertig gesetzte

Kachel- und Majolika-Oefen

bester Construction.

mit **Dauerbrandeinsatz**, kleine transportable Schlafzimmer-Kachelöfen, Einrichten alter Kachelöfen nach neuen Systemen zum sofortigen Erwärmen.

Reparaturen. 2183

A. Platz,

Ofengeschäft,

17 Dotzheimerstrasse 17.

Neues Sauerkraut per Pfd. 12 Pf.

bei **Chr. Knapp**, Sedanplatz 7 — Schierheimerstrasse 22.

Unser Emaillierwerk liefert

Firmenschilder

in moderner und eleganter Ausführung unter billigster Berechnung, sowie

Haus-Nummerschilder

gemäß der **polizeil. Vorschrift**.

Maschinenfabrik Wiesbaden

Ges. m. b. H. 1522

Stadtbüreau: Friedrichstr. 12.

Heute Abend:

Ochsenfleisch = Suppe.

Weinrestaurant

Jean Michelbach, Wilmersbühlchen.

Günstige Offerte!

Sämtliche noch an Lager habende

Etamine-Röcke und Paletots

werden zu dem Preise von
25 Mk. das Stück

ausverkauft, früherer Preis 50 bis 90 Mk.

Martin Wiegand,

Langgasse 37.

Pfeiffer & Co.

Bankgeschäft

Wiesbaden, Langgasse 16, I. u. II. Stock

halten sich unter Zusicherung billiger und reeller Bedienung zur Besorgung sämtlicher Bankgeschäfte, insbesondere zur

Ausführung aller Effecten-Geschäfte

an den in- und ausländischen Börsen bestens empfohlen.

Coupons-Einlösung geraume Zeit vor Fälligkeit, verbunden mit sorgfältiger kostenfreier Verlosungscontrole.

Eröffnung von laufenden und Check-Rechnungen.

Annahme von offenen Depôts zur Verwaltung und geschlossenen Depôts (versieg. Wertpapiere, Silberkasten etc.) zur Aufbewahrung.

Grosses von Arnheim nach den neuesten technischen Errungen-
schaften hergestelltes feuer- und diebessicheres

Stahlpanzer-Gewölbe

mit vermiethbaren Schrankfächern (Safes) unter eigenem
Verschluss der Miether.

Morgen Sonntag, von Vorm. 7 Uhr ab, wird das bei der Untersuchung minderw. befund. Fleisch von einer Kuh zu 40 Pf., und von zwei Schweinen (geköpft) zu 50 Pf. das Pfd. unter amtlicher Aufsicht der unterzeichneten Stelle auf der Freibank verkauft. An Wiederverkäufer (Fleischh., Metzger, Wurstbereiter u. Wirthe) darf das Fleisch nicht abgegeben werden. **Städtische Schlachthaus-Verwaltung.**

Zwetschen!

Pfd. 15 Pf., 10 Pfd. 130, Kerostrasse 23.

Erdbeer-Pflanzen

(Laxtons noble) 100 St. 1,50 Mk., 1000 billiger, bei **Wilh. Tremus**, Karlstrasse 38. Dasselbst **Fallkpfel** 10 Pfd. 45 Pf.

Von der Reise zurück.

Sprechst. wie bisher 10^{1/2}—12 u. 3—4 Uhr. Physikal. Diätetische (Naturheilweise) Behandlung. Frauenleiden, Lungenheilmittel für Asthma- und Bronchitis.

S. Kirchner, Bismarckring 26, 1. Vert. d. Naturheilweise und Lungenheilmittel.

Patente etc. erwirkt

Ernst Franke, civ. Ing. Bahnhofstr. 16. Wiesbaden

Rahmaschinen u. Fahrradrepaturen werden billig und sorgfältig ausgeführt.

Grün, Kaiser-Friedr.-Ring 17, Grth. 1.

Alle Schreinerarbeiten in allen Holz- und Stiplarten werden gut und billigst ausgeführt.

W. Lang, Dellmündstrasse 28.

Leichter geleiteter Kaufmann übernimmt das Betragen von **Büchern**, kaufm. Corresponzen etc. Offerten unter **Z. H. 1021** an **Hausenstein & Vogler A.-G.**, Mainz. F 85

Phrenologin.

Scrobenstrasse 9, 2. Stb. 2 links.

Gesucht ein **Wohr-Abonnement A.** erstes Parquet, Neubauerstrasse 6, B.

Zur gefälligen Beachtung.

Um falsch verbreitete Gerüchte zu widerlegen, teile ich mit, dass meine

Tanz-Kurse

auch dieses Jahr wieder Mitte Oktober beginnen.

Hochachtungsvoll

Fritz Heidecker,

Mauritiusstrasse 10.

Eine tüchtige Pianistin (Zeugn. Prädikat „sehr gut“) wünscht in nur geb. Familien zu unterrichten pro St. 2,50. 4-b. spielen 1,50 pro St. Offerten unter **H. 480** an den Taubl.-Verlag.

Malunterricht.

Atelier Eva Hoyer,

Michelsberg 6. Beginn des Unterrichts **1. September**. Sprechstunden tägl. v. 11—1 Uhr.

Capital,

ca. 600,000 Mk.,

soll in Theilbeträgen von 50,000 Mk. und höher, oder auch ganz, auf 1. Hypotheken per gleich oder für spätestens binnen einigen Monaten zu 3^{1/2} Prozent in Höhe von 60% der selbstgerichtlichen Tage auf lange Jahre unkündbar ausgeliehen werden. Offerten erbeten unter **H. R. 256** hauptpostlagernd Wiesbaden.

Auszuheilen auf 2. Hypoth.

130,000 Mk. in kleinen Beträgen oder auch ganz für sofort oder auch später. Offerten sende man unter **H. A. 22** hauptpostlagernd hier.

Gegründet 1865. Telefon 265.

Geerdigungs-Anstalten

„Friede“ und „Pietät“

Firma

Adolf Limbarth,

8 Ellenbogengasse 8.

Größtes Lager in allen Arten

Holz- und Metallsärge

zu realen Preisen. 2079

Trauerhüte, Trauerschleier

stets in grösster Auswahl

am Lager. 1876

Bina Baer,

Telefon 2545. Langgasse 25.

Gesucht

25,000 Mark als 2. Hypothek auf prima schönes Haus in Wiesbaden. Offerten erbeten unter **L. U. 63** hauptpostlagernd.

13,000 Mk.

auf 2. Hypothek (Haus in der Adelheidstrasse) zu leihen gesucht. Offerten bitte unter **L. B. 44** hauptpostlagernd hier zu richten.

Amati-Geige,

aus dem Jahre 1679, mit herrlichem Ton, gut erhalten, zu verk. Offerten unter **H. 484** an den Taubl.-Verlag.

Ein **fl. Sopra**, für Baden oder Comptoir passend, billig zu verk. **Rauergasse 10**, Sattlerei.

Federwagen, gut erhalten, zweirädrig, zu verkaufen **Blatterstrasse 74**.

Wäschstr. 14, S. 1. B., f. b. Arb. Schl. etc.

Grünewaldstr. 20, Baden, zwei schön möbl. Zimmer per 1. Oktober zu vermieten.

Möbliertes Zimmer mit voller Pension gef. Off. mit Preis u. A. 485 an den Taubl.-Verlag.

Kurgast sucht ruhiges großes, gut möbliertes Zimmer mit Morgensonne. Offerten mit Preis unter **A. 488** an den Taubl.-Verlag.

Geliebte Kleidermacherin, auch im Ausk. bewandert, für dauernd gesucht **Wiegandstr. 39, 1. St.**

Ein fröhliches fleißiges Mädchen sofort gesucht **Friedrichstrasse 18**.

Französin,

21 Jahre, aus guter Fam., musikalisch, sucht Stelle. Offerten unter **C. 486** an den Taubl.-Verlag.

Kinderloses Ehepaar als

Bademeister und Badefrau sofort gesucht. **H. Kumpke**, Badhaus zum goldenen Hahn.

Solider fleißiger Landkassier

gärtner, auch verheiratet, für dauernde Stellung gesucht. Näheres im Taubl.-Verlag.

Dauernde Stellung findet ein

tüchtiger Schieferdecker.

Nur erfahrene und zuverlässige Leute wollen sich melden. Eintritt kann sofort erfolgen. F 85

Georg Wähler, Dachdecker,

Wannheim.

Ländergeschäften gef. Vorz. 48, Bort.

Kraftiger Hausbursche sofort gesucht. **Tapeten-Handlung Rudolph Haase**, Kleine Dattstrasse 9.

Bankfach.

Ein mit allen dierbez. Contorarbeiten völlig vertrauter Mann mit La Referenzen u. Zeugnissen sucht sich per 1. Oktober zu verändern. Offerten unter **L. 476** an den Taubl.-Verlag.

Neg. = und Pos. =

Netoucheur

für H. Sachen, der auch den Chef vertreten kann, sucht dauernde Stellung. Gefl. Offerten sub **S. 488** an den Taubl.-Verlag.

Eine silberne Damen-Uhr

mit Goldrand u. Ketten verloren. Abzugeben **Hotel Dahn**.

Junos. hübl. Fräulein, katol. Erscheinung.

geb., f., kath. F 85

Millionärin,

wünscht e. kath. Baron, adeligen Herrn, auch Offizier, solid, zu heiraten. Anonym und Vermittler zwecklos. Offerten sub **S. U. 618** an **Hausenstein & Vogler A.-G.**, Frankfurt a. M.

Seirath.

(Neck.) Junger Fabrikant, kath., Anfangs 30er, sucht auf diesem nicht ungewöhnlichen Wege mit einer vermögenden Dame (zwecks späterer Heirath) in Verbindung zu treten. Eltern, Vormünder od. Selbstreflectirende wollen gefl. bez. allem Näheren Offerten unter **G. 485** zwecks Weiterbeförderung an den Taubl.-Verlag gelangen lassen.

Wir wöl. m. W. n. Also nur gel. St. f. d.

b. w. E. w. Grth.

Bitte, thue was ich sage. — Gr.

Familien-Nachrichten

Aus auswärtigen Zeitungen und nach directen Mittheilungen.

Geboren. Ein Sohn: Herrn Hauptmann Freiherr v. Lersner, Karlsruhe i. B. — Eine Tochter: Herrn Polizeirath Dr. Böge, Dresden. Herrn Max Schumann, Hohenstein bei Straubitz.

Verlobt. Fräul. Gertrud Wolschky mit Herrn Max Ernst Herold, Regensburg (Neumarkt).

Fräul. Elise Hirsch mit Herrn Amtsrath Karl Hof, Chemnitz-Bleichen. Frau verw. Vertha Dellmers, geb. Raagmann, mit Herrn Generalmajor a. D. Paul Boehm, Köln.

Verheiratet. Herr Dr. Erich Ritter v. Hornbostel mit Fräul. Susanne Apolant, Berlin. Herr Roter Kurt Ritter mit Fräul. Hedwig Knoll, Giberfeld-Ronsdorf. Herr August Dr. med. Staffier mit Fräul. Editha Joplin, Königsbühl.

O. S. Herr Privatdozent Hans von Walter mit Fräul. Agnes von Schwarz, Leipzig-Göttingen. Herr Professor Dr. Döge mit Fräul. Annie Vanmann, Leipzig.

Gestorben. Herr Gymnasial-Director a. D. Geh. Reg.-Rath Dr. Aug. Jung, Neustadt, O. S. Herr Oberbaurath a. D. Dr. med. Gottfried Schürmer, Leipzig. Herr Major z. D. Hermann Schulz, Posen.

Dankagung.

Für die vielen Beweise der Liebe und Theilnahme bei dem schweren Verluste, der mich betroffen hat, sagt innigen Dank

Freiin Laura von Herzberg.